

waltungsrechtler Prof. Dr. Thomas Würtenberger, Vater des Namenspartners, als of Counsel. Seine Expertise kommt u.a. bei der staatl. Gewährung des Marktzugangs von Glücksspielanbietern wie Kernmandantin Tipico zum Tragen, die sowohl vergabe- als auch verfassungsrechtl. umstritten ist. Zudem rundete die Kanzlei ihr Beratungsspektrum mit dem Zugang eines IP-Rechtlers ab.

**Stärken:** Gutes Zusammenspiel bei der rechtsgebietsüberg. Beratung regulierter Branchen.

**Entwicklungsmöglichkeiten:** Dass die Kanzlei neben Stuttgart auch ein Büro in Karlsruhe unterhält, wird im Markt kaum wahrgenommen. Verstärkungen auf Partnerebene oder eine deutlichere regionale Profilierung könnten dazu beitragen,

Sinn u. Sichtbarkeit des 2. Standorts zu erhöhen.

**Häufig empfohlen:** Dr. Hannes Kern („hervorragende Fachkenntnisse, einer der kommenden Anwälte im Vergaberecht“, Wettbewerber; „schnell, präzise, innovativ“, Mandant)

**Kanzleitätigkeit:** Schwerpunkt in der Beratung regulierter Branchen, v.a. Gesundheit, Verkehr, Glücksspiel, Energie; Gesellschaftsrecht inkl. Prozessführung; Vergaberecht u. Kartellrecht (insbes. Schadensersatzprozesse auf Klägerseite); Arbeits- u. Immobilienrecht, Gewerbl. Rechtsschutz, Compliance, Mandantschaft: Kommunen u. Verbände, öffentl. Unternehmen wie Stadtwerke, zunehmend Privatunternehmen. (4 Partner, 1 Counsel, 3 Associates, 1 of Counsel)

**Mandate:** ●● Stadtwerke München u. Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt, u.a. zu Schadensersatz ggü. „Schienenkartell“; Tipico, u.a. bei Vergabe der Sportwettkonzessionen; DocMorris bzgl. Marktzugang in Dtl.; Linde Gas Therapeutics in Vergabeverfahren ggü. Krankenhaus-Einkaufsverbund; Glux (China) in Prozess um LED-Lieferungen nach Dtl.; MVV Energie, Zweckverbände Landeswasserversorgung u. Bodensee-Wasserversorgung, u.a. zu Schadensersatz ggü. „Hydrantenkartell“; Chefärzte der Uniklinik Freiburg bei Ausgründung u. Joint Venture mit Medizintechnikherstellern; UST Global bei Outsourcing der IT-Sparte eines Logistikdienstleisters.

## Baden-Württemberg (ohne Stuttgart)

### ADJUGA

Baden-Württemberg (ohne Stuttgart)

**Bewertung:** Die geschätzte Heidelberger Kanzlei hat sich als ehem. Rechtsabteilung von Heidelberger Druckmaschinen inzw. zu einer mittelstandsfokussierten Einheit entwickelt, die zahlr. Unternehmen bei Investitionen u. vertriebsrechtl. Fragen berät, häufig mit Auslandsbezug. Ein Schwerpunkt sind Verträge zu Kooperationen, Lizenzen, Forschung u. Entwicklung. Auch bei Transaktionen ist Adjuga tätig, so begleitete sie zuletzt ein Technologieunternehmen beim Kauf eines Handelsunternehmens in Schweden. Die Erweiterung des Mandantenstamms ist ein wichtiger Schritt, denn die Kanzlei steht vor der Herausforderung, sich von ihrer langj. Kernmandantin Heide Druck zu emanzipieren. Diese baut derzeit wieder eine eigene Rechtsabteilung auf, und auch wenn Adjuga v.a. bei vielen Vertriebs- u. IT-Themen gesetzt bleibt, bricht perspektivisch ein Teil des Geschäfts weg. Dass es zuletzt u.a. gelang, über Kontakte zu ehem. Heide Druck-Mitarbeitern in weiteren Unternehmen Fuß zu fassen, ist daher ein wichtiger Schritt.

**Stärken:** Gute Kenntnis der Anlagen- u. Maschinenbaubranche.

**Häufig empfohlen:** Dr. Tilo Jung

**Kanzleitätigkeit:** Gesellschaftsrecht/M&A, Restrukturierung, Handels- u. Vertriebsrecht, Produkthaftungsrecht, Gewerbl. Rechtsschutz, Arbeitsrecht. Auch Prozessführung, inkl. Schiedsverfahren. (3 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner)

**Mandate:** ●● Lfd. Heidelberger Druckmaschinen; SDax-Unternehmen, u.a. bei Outsourcingvertrag für ww. Telekommunikations- u. Netzwerkdienstleistungen sowie Rahmenliefervertrag mit US-Hersteller; Maschinenbauer bei Entwicklungskooperation mit jap. Unternehmen; div. Mittelständler bei Vertriebsthemen im Ausland, auch Schiedsverfahren.

### BARTSCH

Baden-Württemberg (ohne Stuttgart)

**Bewertung:** Die im Südwesten empfohlene Kanzlei mit Sitz in Karlsruhe baut zielstrebig das Geschäft um ihren IT-rechtl. Kern aus. So erwies sich ein Quereinsteiger, der im Vorjahr samt Team für Bartsch in Stuttgart eröffnet hat, als sinnvolle Er-

### BADEN-WÜRTTEMBERG (OHNE STUTTGART)

<b>SZA Schilling Zutt &amp; Anschütz</b>	Mannheim
<b>Friedrich Graf von Westphalen &amp; Partner</b>	Freiburg
<b>Caemmerer Lenz Rittershaus</b>	Karlsruhe Mannheim
<b>Bender Harrer Krevet Melchers Voelker &amp; Partner</b>	Lörrach, Freiburg, Karlsruhe Heidelberg Reutlingen
<b>Bartsch Rowedder Zimmermann Hass Tiefenbacher</b>	Karlsruhe Mannheim Heidelberg
<b>Kullen Müller Zinser Ladenburger Neifeind Schmücker &amp; Homann Nietzer &amp; Häusler Nonnenmacher Reeg Schlatte Zinnböcker</b>	Sindelfingen Pforzheim Heilbronn Karlsruhe Mannheim Heidelberg, Mannheim Mannheim
<b>Adjuga Kuentzle</b>	Heidelberg Karlsruhe

Die hier getroffene Auswahl der Kanzleien ist das Ergebnis der auf zahlreichen Interviews basierenden Recherche der JUVE-Redaktion (s. Einleitung S. 20). Sie ist in 2erlei Hinsicht subjektiv: Sämtliche Aussagen der von JUVE-Redakteuren befragten Quellen sind subjektiv u. spiegeln deren eigene Wahrnehmungen, Erfahrungen u. Einschätzungen wider. Die Rechercheergebnisse werden von der JUVE-Redaktion unter Einbeziehung ihrer eigenen Marktkenntnis analysiert u. zusammengefasst. Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

gänzung. Mit seiner Hilfe konnte u.a. die Tätigkeit für die langj. Bartsch-Mandantin PTV in den Bereichen Cloud Computing u. Big Data ausgeweitet werden. Zudem rundet das Stuttgarter Team die Expertise zu Social Media u. E-Commerce ab. Insges. ist die Kanzlei inzw. weitaus breiter aufgestellt, als die Fokussierung der öffentl. Wahrnehmung auf den renommierten IT-Spezialisten

Bartsch vermuten lässt. So begleitet sie ihre technologieorientierten Kernmandanten auch bei Bau- u. Immobilienprojekten sowie Transaktionen, wo für den arbeitsrechtl. Teil ein Frankfurter Partner zunehmend an Renommee im Markt gewinnt. Daneben nimmt die Beratung von Unternehmen außerhalb der IT-Branche zu, auch Family Offices gehören zu den Mandanten.

Anwaltszahlen: Angaben der Kanzleien zur Bürogröße vor Ort. Sie spiegeln nicht zwingend die Gesamtgröße einer Kanzlei wider.

● Referenzmandate, umschrieben  
●● Referenzmandate, namentlich